

UZIN Universalfixierung



Sehr emissionsarme, wasserablösbare Dispersionsfixierung für PVC- und Textilbeläge

Anwendungsbereiche:

UZIN Universalfixierung ist eine wasserablösbare Dispersionsfixierung, die leicht mit der Walze oder Zahnpachtel applizierbar ist. Das Produkt fixiert und ist später wieder von Nutzbelägen entfernbar. Für den Innenbereich.

Als Fixierung:

- ▶ für Textilbeläge mit Latex-, Vlies- und PVC-Schaumrücken
- ▶ für PVC- und CV-Beläge, auch mit textilem Vliesrücken
- ▶ auf ebenen, saugfähigen, gespachtelten Untergründen
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die normale Beanspruchung im Wohnbereich



Die UZIN Universalfixierung bietet zwei mögliche Auftragsvarianten.

Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei. Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.



UZIN ÖKOLINE



Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN Universalfixierung überzeugt durch seine Wiederanlösbarkeit und ermöglicht das Entfernen von Belags- und Klebstoffresten bei späterer Belagserneuerung.

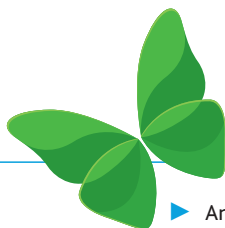
Zusammensetzung: Kunststoffdispersionen, Verdickungs-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, modifizierte Naturharze, Wasser.

- ▶ Auftrag mit Walze oder Zahnpachtel
- ▶ Geeignet als Nass- oder Haftfixierung
- ▶ Ideale Alternative zur losen Verlegung
- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ RAL-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Eimer
Liefergrößen:	3 kg, 12 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbenass / trocken:	cremeweiß / cremeweiß
Verbrauch:	100 – 300 g/m²
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Ablüfzeit:	10 – 80 Minuten*
Einlegezeit:	20 – 60 Minuten*
Belastbar:	nach 24 – 48 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 2 – 5 Tagen*
Nähte verschweißen / verfugen:	nach 2 – 3 Tagen

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes.



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Alt-Beläge müssen fest liegen und mit RZ Grundreiniger von Fett-, Glanz- und Pflegemittelschichten befreit werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen. Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

Verarbeitung:

1. Fixierung mit der Schaumstoffwalze gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Auf gespachtelten Untergründen grobporige, auf glatten, nicht saugfähigen Untergründen feinporige Schaumstoffwalze verwenden. Für gröbere oder strukturierte Belagsrücken kann der Auftrag auch mit der Zahnpachtel A2, A3 oder A4 erfolgen.
2. Auf saugfähigen Untergründen den Belag nach kurzer Ablüftezeit in die benetzende Fixierschicht einlegen und vollflächig anreiben. Das Entfernen der Fixierung auf saugfähigen oder groben Untergründen gestaltet sich generell als schwierig. Eine Verbesserung diesbezüglich kann erreicht werden, wenn vor Auftrag der Fixierschicht dünn mit UZIN PE 360 übergründiert wird.
3. Auf nicht saugfähigen, dichten Untergründen, z. B. Alt-Belägen, einige Minuten ablüften lassen, bis sich die Fixierschicht nassklebrig anfühlt bzw. bis zur vollständigen Transparenz trocknen lassen, dann den Belag einlegen und anreiben.
4. Belag nach kurzer Zeit wiederholt kräftig nachreiben oder nachwalzen, besonders im Kopf- und Nahtbereich.
5. Verunreinigungen durch Fixierung in frischem Zustand mit Wasser entfernen.
6. Je höher der Verbrauch, desto höher ist der Aufwand beim Entfernen der Fixierschicht. Daher gilt die Regel: So viel als nötig, so wenig wie möglich.

Verbrauchsdaten:

Untergrund / Belagsrücken	Auftrag mit	Verbrauch**
glatt / dicht	Rolle, feinporig	100 – 150 g/m ²
porös* / saugfähig	Rolle, grobporig	150 – 200 g/m ²
Rücken leicht strukturiert	Zahnung A4	150 – 200 g/m ²
Rücken grob strukturiert	Zahnung A3	250 – 300 g/m ²
Verklebung	Zahnung A2	ca. 300 g/m ²

* Gegebenenfalls mit UZIN PE 360 grundieren.

** Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Rückenstruktur des Belags.

Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 6 °C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Material vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.

- Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmen Gerüchen führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind alte Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 2 mm) zu spachteln.
- Bei PVC-Belägen ist eine Fugenabdichtung vorzunehmen. Fugenabdichtung mit Schmelz- oder Schweißdraht frühestens nach 24 Stunden, besser erst nach 2 – 3 Tagen vornehmen. Bei CV-Belägen empfiehlt sich der Fugenverschluss mittels Kaltschweißtechnik.
- Längere Einwirkung von Feuchtigkeit auf fixierte Textilbeläge ist zu vermeiden. Durchfeuchtete Stellen bis zum Abtrocknen beschweren, überschüssige Feuchtigkeit ggf. zuvor aufnehmen.
- Auf Doppelbodenkonstruktionen ist darauf zu achten, dass kein Material in Fugen gelangt. Hinweise des Belagsherstellers, insbesondere im Hinblick auf Nutzung und Flächengröße sind zu beachten.
- UZIN Universalfixierung verhindert keine Dimensionsänderung des Belags.
- Zur Belagsentfernung Belag an den Ecken ablösen und langsam zur Raummitte hin abziehen. Belags- und Schaumreste mit einem Gemisch von warmen, spülmittelhaltigem Wasser und RZ Grundreiniger (bis zu 1:10 verdünnt) verwenden, 20 – 30 Minuten einwirken lassen und mit glattem Schaber abschieben. Mehrfach nass bürsten und nachwischen. Ggf. mit Einscheibenmaschine mit grünem Pad überarbeiten und mit einem Nasssauger absaugen. Mehrfach durchführen bzw. nachwaschen. Bei der Nutzung des Altbelags anschließend eine Einpflege mit entsprechenden Mitteln vornehmen.
- Im Falle von grobporigen Untergründen wird sich UZIN Universalfixierung nur schwer und mit großem Aufwand abwaschen lassen. Dies gilt insbesondere für zementäre Fugen bei Stein- und Keramikfliesen. Mit steigender Verbrauchsmenge wächst der nachfolgende Reinigungsaufwand beim Abwaschen und Entfernen der UZIN Universalfixierung.
- Auf stark weichmacherhaltigen PVC-Belägen kann die Wasseranlösbarkeit infolge von Weichmacherwanderung beeinträchtigt werden. Nach Entfernung fixierter Beläge können Veränderungen oder Verfärbungen der Oberfläche darunter befindlicher Nutzbeläge nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u.a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:
– DIN 18 356 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung / Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzung für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. **Produkt enthält Isothiazolinone. Informationen für Allergiker unter +49 (0)731 4097-0.**

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.